

Gymnasium Edenkoben
SÜW

04. Februar 2020

Mainzer Studienstufe

MSS

THEMEN

1. Überblick: Veränderungen zur Mittelstufe
2. Gliederung der Oberstufe (MSS)
3. Fächer
4. Noten
5. Fächerwahl
6. Fächerkombination
7. Sonderregelungen
8. FA und BLL
9. Abitur
10. FH-Reife
11. Voraussetzungen

1. ÜBERBLICK: ÄNDERUNGEN

Gliederung in vier Schulhalbjahre + 13. Schuljahr

Leistungs- und Grundfächer

Benotung: Noten ‚sehr gut‘ bis ‚ungenügend‘
Punkte 15 – 0

individuelle Fächerwahl  individueller Stundenplan

2. GLIEDERUNG

11/1			Einführungsphase
11/2			
12/1			Qualifikationsphase (Abitur)
12/2			
13			

3. FÄCHER

LEISTUNGSFACH / GRUNDFACH

Leistungsfach:

vertieftes, spezialisiertes Wissen

intensivere Auseinandersetzung mit Inhalten

Studierfähigkeit

4- oder 5-stündig / LK Sport: 7-stündig

Grundfach:

fundierte fachspezifisches Grundwissen

2- oder 3-stündig

verpflichtend oder freiwillig

AUFGABENFELDER

sprachlich-literarisch-künstlerisch

Deutsch, Fremdsprachen, Künstlerische Fächer

mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch

Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik

gesellschaftswissenschaftlich

Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde,
Sozialkunde/Erdkunde (nur als Grundfach)

ohne Zuordnung

Religionslehre, Ethik, Sport, Philosophie

4. NOTEN

NOTE	Punkte (je nach Notentendenz)
sehr gut	15 / 14 / 13
gut	12 / 11 / 10
befriedigend	09 / 08 / 07
ausreichend	06 / 05 / 04
mangelhaft	03 / 02 / 01
ungenügend	0

Kursarbeiten: Leistungskurs

Kurse	Anzahl der Arbeiten	Gewichtung KA : AL	Dauer (Unterrichtsstunden)
11/1	1	1:2	2 (D: 2-3)
11/2	2	1:1	2 (D: 2-3)
12/1	2	1:1	3 (D: 3-4)
12/2	2	1:1	3-4 (D: 4-5)
13	1	1:1	4 Zeitstunden (D, E, F, M: 4 Zeit- stunden und 30 Minuten; BK, MU: 5 Zeitstunden)

Kursarbeiten: Grundkurs

Kurse	Anzahl der Arbeiten	Gewichtung KA : AL	Dauer (Unterrichtsstunden)
11/1 - 13	1	1:2	1-2 D ab 12/1: 2-3

5. FÄCHERWAHL

GRUNDSÄTZLICHES

Drei Leistungsfächer und **sieben** Grundfächer werden gewählt.

▶ **mindestens 32 Pflichtstunden** sind erreicht

▶ dabei **müssen** von Jahrgangsstufe 11-13 folgende Fächer **durchgängig** belegt werden:

- Deutsch
- eine Fremdsprache
- zwei Fächer aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich
- Mathematik
- eine Naturwissenschaft
- Ev. oder Kath. Religion oder Ethik
- Sport
- eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft oder Informatik
- ein Künstlerisches Fach (alternativ: Belegung nur in Jahrgangsstufe 12)

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFT

Leistungsfachbelegung

EK o. SK
(4-std.)
+
Grundfach **G** (2-std.)

oder

G
(4-std.)
+
Grundfach **Skek** (2-std.)

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFT (f)

Grundfachbelegung (je 2-std.)

Geschichte und **Erdkunde-Sozialkunde**

Kurs	Grundfach Geschichte	Grundfach Erdkunde-Sozialkunde
Halbjahr 11/1	G	Sk
Halbjahr 11/2	G	Sk
Halbjahr 12/1	G	Ek-Sk
Halbjahr 12/2	G	Ek-Sk
Jahrgangsstufe 13	G	Ek-Sk

6. FÄCHERKOMBINATION

BEISPIEL: FÄCHERKOMBINATIONEN / ABITURPRÜFUNG

Kombinations-Nr.	Leistungsfächer (5-std.) GW: 4-std. SP: 7-std.			Verpflichtende Grundfächer (2- oder 3-std.) Pflichtwochenstundenzahl										Wochenstunden	mündliches/-e Abiturprüfungsfach/- fächer Abiturprüfungsprofil	
				D 3	FS 3	GW 2+2	M 3	NW 3	R 2	SP 2	FS/ NW INF 3	FS/ NW/ INF/ KF/ PHI 3	math. – naturw.		sprachl.	
1	FS	M	D			✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	32		GW
2	FS	NW	D			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	32		GW
3	FS	D	GW			✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	32		M o. NW

Abiturprüfungsprofile:
mathematisch-naturwiss.:
 M, NW, GW - D o. FS
sprachlich:
 D, FS, GW - M o. NW (INF)

sprachliches
Abiturprüfungsprofil

13	M	NW	D		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	32	GW	
15	M	NW	GW	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	32	D o. FS	

mathematisch-
naturwiss. Abitur-
prüfungsprofil

14	M	D	GW		✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	32	NW	FS
16	NW	NW	D		✓	✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	M + GW	FS + GW
19	FS	M	SP	✓		✓	✓		✓	✓		✓	✓	35	NW + GW	D + GW
21	FS	M	KF	✓		✓	✓		✓	✓	✓			32	NW + GW	D + GW

Fächerwahl lässt
Wahl des Prüfungs-
profils zu, teilweise
müssen zwei mündl.
Abiturprüfungen
absolviert werden

Abgabe bei der Klassenleitung bis: Mo, 10.02.2020

Name: _____

Vorname: _____

KOMBINATIONSNUMMER:

Vorgehensweise:

- Fächer durch **Ankreuzen** als gewählt markieren!
- **Kombinationsnummer** nicht vergessen!
- Unterschrift der **Erziehungsberechtigten** nicht vergessen!

LEISTUNGSFACHWAHL:

D	E	F	G	SK	EK	M	BIO	CH	PH	BK	SP

GRUNDFACHWAHL:

KF12
freiwillig

skek	g	d	e	f	l	s	m	bio	ch	ph	inf	phil	bk	ds	mu	relev	eth	relrk	spm	spj

KF 12: das künstlerische Fach wird nur in Jahrgangsstufe 12 belegt

freiwillig: maximal zwei freiwillige Fächer sind möglich, es besteht kein Anrecht auf das freiwillige Fach

spm: Sport Mädchen

spj: Sport Jungen

Alternative bei der Wahl von **ds** und **inf**: bitte ankreuzen:

ds:
inf:

mu	bk	
bio	ch	ph

Ort / Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

FÄCHERWAHL: EINSCHRÄNKUNGEN

zulässige Fächerkombinationen:

- siehe MSS-Broschüre / Übersicht

Einschränkungen durch:

- Wahlverhalten der Schüler/innen
- Stundenpauschale
- durchschnittliche Kursmindestgrößen
- verfügbare Lehrkräfte
- organisatorische Gründe (Stundenplan)
- ...

KURSBILDUNG

Pro SchülerIn: ca.1,7 Lehrerarbeitsstunden:

100 SchülerInnen > **170** Lehrerstunden

D	55 >	3 Kurse >	15 Ls	
E	52 >	3 >	15	
F	8 >	1 >	5	
M	31 >	2 >	10	
EK	50 >	3 >	12	
SK	18 >	1 >	4	Σ 102 Ls für LK
G	8 >	1 >	4	
BIO	56 >	3 >	15	+
PH	21 >	1 >	5	Σ 82 Ls für GK
CH	6 >	1 >	5	
SPOS	23 >	1 >	7	=
BK	5 >	1 >	5	
				184 LS gesamt

STUNDENPLANBEISPIEL 35 Wochenstunden (gk ch frw.)

	Zeit	Mo	Di	Mi	DO	FR
1	8:05 – 8:50	d1	inf1	M1		skek
2	8:52 – 9:37					
3	9:55 – 10:40	bk		ph	G1	E1
4	10.42 – 11:27					
5	11:43 – 12:28	M1 (GW)	bk (UW)	ph (GW)		relrk
6	12:30 – 13:15					
(7)	13:15 – 13:50					
8	13:50 – 14:30	E1	M1		E1	d1 (UW)
9	14:30 – 15:15					
10	15:30 – 16:15	spos3	G		ch (GW)	
11	16:15 – 17:00					

FÄCHER: UMWAHL - ABWAHL

nur in Ausnahmefällen

bis spätestens 10 Wochen nach Schuljahresbeginn 11 :

- im Rahmen der gegebenen organisatorischen Bedingungen (Stundenplan, eingerichtete Kurse, Kursgrößen)
- kein Anspruch auf bestimmten Kurs / bestimmtes Fach
- keine Nachteile für andere
- fehlende Kenntnisse sind eigenständig nachzuarbeiten

grundsätzlich möglich zum Halbjahreswechsel:

- Tausch eines Pflichtgrundfaches mit einem freiwilligen Grundfach (sofern Fächerkombination zulässig)
- Abwahl eines freiwilligen Grundfaches

7. SONDERREGELUNGEN

GRUNDFACH SPORT

Bei längerer Nichtteilnahme am Sportunterricht ist ein **Ersatzfach verpflichtend**.

KÜNSTLERISCHES FACH

Wird ein künstlerisches Fach (BK, MU oder DS) nicht im Pflichtbereich (ab 11/1) belegt, so muss es **in Jahrgangsstufe 12 zusätzlich** belegt werden.

Die **Noten** (Punkte) aus **12/1** und **12/2 müssen** eingebracht werden.

LATEIN

DAUER DES UNTERRICHTS	ABSCHLUSS
Jahrgangsstufe 5/6 – 10	LATINUM
Jahrgangsstufe 5/6 – 13	GROSSES LATINUM
Jahrgangsstufe 8/9 – 13	LATINUM
Jahrgangsstufe 9 – 13 und gesonderte Prüfung	GROSSES LATINUM

Bedingung: Endnote **ausreichend** (05 Punkte)

GRUNDFACH RELIGION / ETHIK

falls 4./5. Abiturprüfungsfach (mündliche Prüfung):

Alle Halbjahreskurse müssen im Unterricht der eigenen Konfession oder in Ethik besucht worden sein.

8. FA und BLL

FACHARBEIT

wissenschaftspropädeutisches, eigenständiges Arbeiten
STUDIERFÄHIGKEIT

Jahrgangsstufe 12

Bearbeitungszeit: 12 Wochen

Umfang: etwa 12 Seiten

Zuordnung zu einem der 3 Leistungsfächer

Betreuung durch Lehrkraft des gewählten Leistungsfaches

**bedeutsam bei Ermittlung d. Qualifikation in Block I, sofern
mindestens ausreichend (05 Punkte)**

BESONDERE LERNLEISTUNG

wissenschaftspropädeutisches, eigenständiges Arbeiten
STUDIERFÄHIGKEIT

Jahrgangsstufe 12

Jahresarbeit

Umfang: etwa 25 Seiten

Zuordnung zu einem o. mehreren Unterrichtsfächern

**Betreuung: Schüler/in sucht/wählt eine Lehrkraft
(Lehrbefähigung SII)**

bedeutsam bei Ermittlung d. Qualifikation in Block II

9. ABITUR

ABITUR: QUALIFIKATIONSSCHRITTE

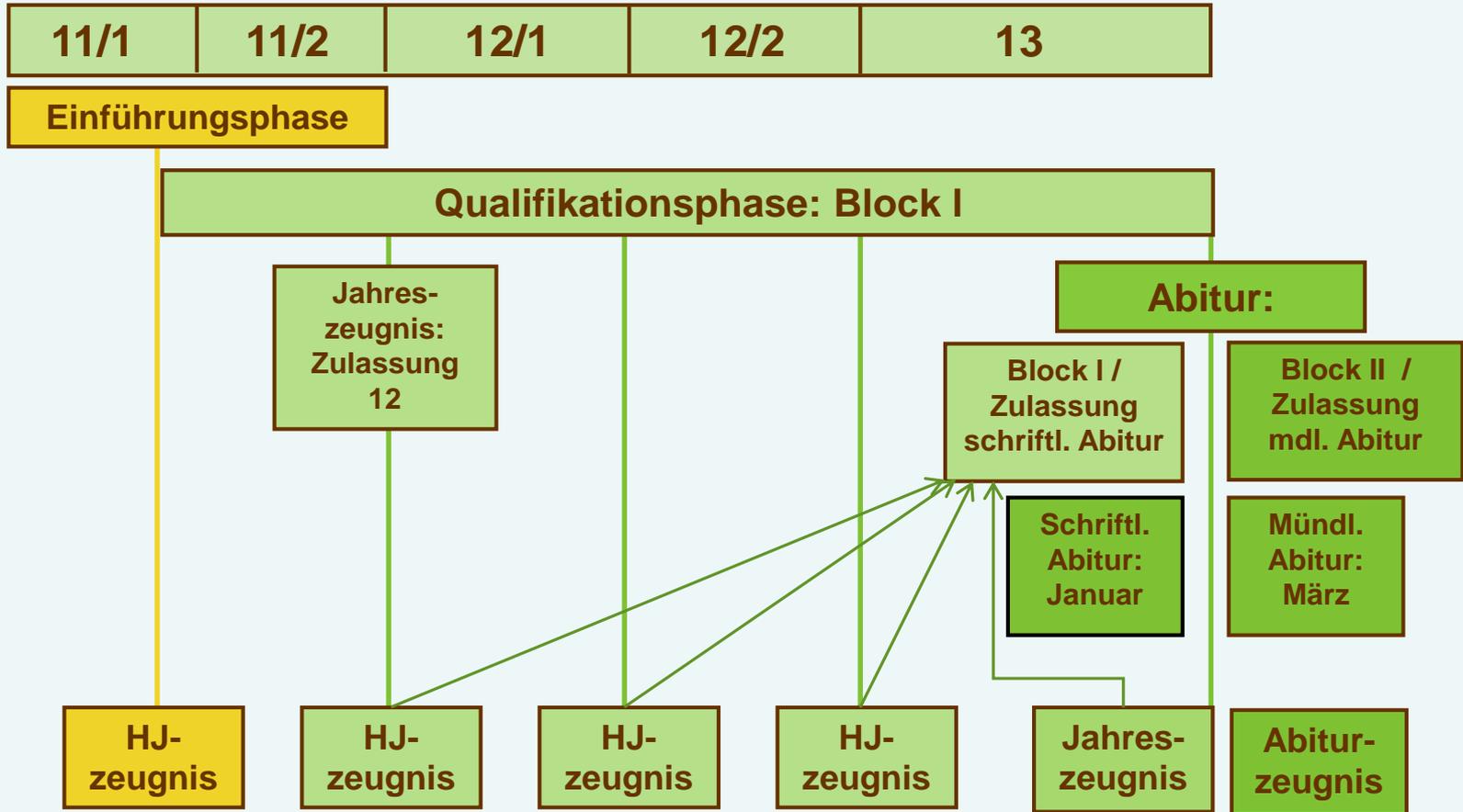
Zulassung zur Jahrgangsstufe 12

Qualifikation: Block I (Zeugnisnoten 11/2-13)

Qualifikation: Block II (Prüfungsnoten)

Zulassung zum mdl. Abitur

OBERSTUFE / ABITUR : ZEITLICHER ABLAUF



ZULASSUNG ZUR JAHRGANGSSTUFE 12

maßgeblich: Jahresnoten 11 (Pflichtfächer)

Zulassung erfolgt:

- Note ausreichend (ab **04** Punkte) in allen Fächern
- Note mangelhaft in nur einem Grundfach
- Note mangelhaft in einem Leistungs- und Grundfach oder in zwei Grundfächern, sofern Ausgleich möglich

ZULASSUNG ZUR JAHRGANGSSTUFE 12

Jahresnoten: Leistungsfächer			Jahresnoten: verpflichtende Grundfächer							* : mind. 04P
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	zugelassen ohne Ausgleich
*	*	*	5	*	*	*	*	*	*	
5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	zugelassen, wenn Ausgleich möglich
5	*	*	5	*	*	*	*	*	*	
*	*	*	5	5	*	*	*	*	*	

ZULASSUNG ZUR JAHRGANGSSTUFE 12

Jahresnoten: Leistungsfächer			Jahresnoten: verpflichtende Grundfächer							* : mind. 04P
6	*	*	*	*	*	*	*	*	*	nicht zugelassen
*	*	*	6	*	*	*	*	*	*	
5	5	*	*	*	*	*	*	*	*	
5	*	*	5	5	*	*	*	*	*	
*	*	*	5	5	5	*	*	*	*	
Noten des Halbjahres 11/2										
6	*	*	*	*	*	*	*	*	*	nicht zugelassen
*	*	*	6	*	*	*	*	*	*	

GESAMTQUALIFIKATION

Block I Qualifikationsphase

Noten 11/2 – 13

mindestens 200 P
höchstens 600 P

Kein Kurs mit 0 Punkten !



Block II Qualifikation im Prüfungsbereich

schriftliche + mündliche Abiturprüfung

mindestens 100 P
höchstens 300 P



Gesamtqualifikation
mindestens **300 P**
höchstens 900 P

QUALIFIKATION BLOCK I

Summe der Punkte von 35 Kursen aus der Qualifikationsphase:
darunter **müssen** sich befinden:

je **4 Kurse** in:

- Deutsch
- einer Fremdsprache,
- Mathematik,
- einer Naturwissenschaft,
- einem gesellschaftswiss. Fach

1 Kurs aus 13 in:

- einer zweiten Fremdsprache
- oder in einer zweiten Naturwissenschaft
- oder in Informatik

2 Kurse in:

einem künstlerischen Fach

davon:

4 Kurse in allen drei Leistungsfächern

4 Kurse im vierten und ggfs. fünften Prüfungsfach

Doppelt gewertet: die Kurse von zwei Leistungsfächern

Einfach gewertet: alle weiteren Kurse

+ ggfs. die Facharbeit

BEISPIEL: QUALIFIKATION BLOCK I: mit Facharbeit

Qualifikation im Block I (Qualifikationsphase)								
Fach		Punktzahlen der Kurse				eingebr. Kurse	Summe einfach	Summe zweifach
		11/2	12/1	12/2	13			
Englisch	1.	04	06	10	10	4	30	60
Deutsch	2.	11	08	10	09	4	38	76
Geschichte	3.	03	04	07	07	4	21	–
Biologie	4.	05	06	08	09	4	28	–
Latein		10	08	06	03	4	27	–
Skek		(05)	(05)	(05)	08	1	08	–
Mathematik		02	05	05	06	4	18	–
Musik		(06)	07	08	06	3	21	–
Ev. Religion		12	10	10	08	4	40	–
Sport		13	(07)	12	13	3	38	–
Informatik	frw	(03)	(06)	(05)	(03)	0	00	–
Deutsch		Facharbeit				–	05	–
Punktesumme (35 Kurse und ggf. Facharbeit)						35	342	
Ergebnis Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)						$EI = \frac{P}{44} \times 40$		310

Erläuterung:

 verpflichtend einzubringen

 eingebracht nach Wahl der Schülerin oder des Schülers (zum Erreichen der 35 Kurse)

(07) nicht eingebracht

 freiwilliges Fach

SCHRIFTLICHE UND MÜNDLICHE PRÜFUNG

schriftliche Prüfung:	mündliche Prüfung:
in den Leistungsfächern (erstes, zweites und drittes Prüfungsfach)	in mindestens einem Grundfach im Rahmen der Abiturprüfungsprofile zu wählen Bei zwei mündlichen Prüfungsfächern kann eines eine BLL im entsprechenden Fach abgedeckt werden.
<ul style="list-style-type: none">• weitere mündliche Prüfungen sind in den schriftlichen Prüfungsfächern möglich	

ZULASSUNG ZUR MÜNDLICHEN ABITURPRÜFUNG

- Qualifikation in Block I (Qualifikationsbereich) erreicht
- Qualifikation in Block II (Prüfungsbereich) erreichbar

QUALIFIKATION IN BLOCK II (Prüfungsbereich)

Prüfungsfach	Punktzahlen Prüfungsergebnis			
	schriftlich	mündlich	vierfach	fünffach
1. Englisch	09	-	-	45
2. Deutsch	10	-	-	50
3. Geschichte	02	-	-	10
4. Biologie	-	07	-	35
5. -	-	-	-	-
Ergebnis Block II (mind. 100, höchstens 300 Punkte)			140	

QUALIFIKATION IN BLOCK II mit 5. Prüfungsfach

Prüfungsfach	Punktzahlen Prüfungsergebnis			
	schriftlich	mündlich	vierfach	fünffach
1. Deutsch	11	-	44	-
2. Biologie	13	-	52	-
3. Physik	07	-	28	-
4. Mathematik	-	07	28	-
5. Geschichte	-	01	04	-
Ergebnis Block II (mind. 100, höchstens 300 Punkte)			156	

10. FH-REIFE

schulischer Teil

**Besuch der Oberstufe von 11/1 bis mindestens Ende 12/2
Ermittlung aus ausgewählten Fächer/Noten von 2 aufeinander
folgenden Qualifikationshalbjahren (z.B. 11/2 + 12/1)**

+

berufspraktischer Teil

Ausbildung, 1-jähriges Praktikum, frw. soziales / ökolog. Jahr

=

Berechtigung zu einem Studium an einer FH in Rheinland-Pfalz

(Anerkennung in den meisten anderen Bundesländern)

11. VORAUSSETZUNGEN

Leistungsvermögen (Endnoten 10)

Leistungswille

Durchhaltevermögen

selbstständiges Arbeiten